

"Kurz, heftig und knackig" - mit dem Rad über die Alb

**Wahlkampfauftakt von Beate Müller-Gemmeke von den Bündnis-Grünen -
Guter Listenplatz macht sie siegessicher**



*Schaut sich schon einmal um, wo es im Reichstag lang geht:
Grünen-Kandidatin Beate Müller-Gemmeke.
Foto: Herdin*

Optimistisch hat Beate Müller-Gemmeke gestern ihren Wahlkampf eröffnet. Der 48-Jährigen ist ein Bundestagsmandat so gut wie sicher.

JÜRGEN HERDIN

Reutlingen In der Wilhelmstraße 89 hängt an der Wand im Grünen-Büro ein großes Poster vom Berliner Reichstag. Detailliert und in einer Aufriss-Zeichnung sind dort alle Details der sechs Ebenen des Parlamentsgebäudes zu sehen - damit sich Beate Müller-Gemmeke auch ja nicht verläuft, wenn sie im Herbst dort als Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen einziehen wird.

Wenig Zeit verschwendet die Pliezhäuserin an den Gedanken, ob sie es bei der Bundestagswahl schaffen wird - das ist bei ihrem Landeslistenplatz fünf so gut wie sicher. Vielmehr überlegt sich die Politikerin, die auch im Landesvorstand ihrer Partei mitmischt, wie sie in den noch verbleibenden 98 Tagen bis zur Wahl so viele Menschen wie möglich von der Politik ihrer Partei und ihr als Person überzeugen kann.

"Wir haben das beste Wahlprogramm der letzten Jahre", sagte sie gestern zum Auftakt ihres ganz persönlichen Wahlkampfs überaus selbstbewusst. Beate Müller-Gemmeke hebt hervor, dass gerade die Kernthemen des unlängst verabschiedeten Grünen-Programms mit ihren politischen Schwerpunkten übereinstimmen.

"Wir verbinden da unsere originären ökologischen Themen mit Wirtschaftskompetenz und sozialem Profil." Das klingt Bundeswahlkampf-professionell, und in dem will Müller-Gemmeke in folgenden Bereichen punkten: Soziales, Arbeitsmarkt, soziale Gerechtigkeit, Kindergrundsicherung, Garantie-Rente und Mindestlohn.

Damit dies auch beim Wahlvolk ankommt, geht sie diesem entgegen. Mit dem Elektro-Bike will sie im August eine Woche über die Schwäbische Alb radeln und auch den Besuch kleiner Orte dabei nicht vergessen. "Kurz, heftig und knackig" werde die Kampagne, zu deren offiziellem Startschuss schon am kommenden Montag die Grünen-Bundsvorsitzende Claudia Roth nach Reutlingen in die Uhlandhöhe kommt.

Auch sonst haben zahlreiche Prominente ihren Besuch in Aussicht gestellt. Frank Bsirske, der Gewerkschafts-Chef von Verdi, wird ebenso dabei sein wie Fritz Kuhn und möglicherweise das grün-sozialistische Urgestein Daniel Cohn-Bendit. Und der soeben erst in seinem Amt als Grünen-Fraktionsvorsitzender bestätigte Winfried Kretschmann will Müller-Gemmeke auf ihrer Fahrrad-Tour über die Alb begleiten.

Besuche, Infostände, Fachgespräche und Podiumsdiskussionen: Der Terminkalender der Kandidatin ist bereits gut gefüllt. Dabei muss sie sich jetzt schon nach einer Wohnung in der Hauptstadt umschauen. Und wie sich es für Grün-Alternative gehört, liebäugelt Beate Müller-Gemmeke mit einem Domizil in Berlin-Kreuzberg.